

Literacy in der UK

Grundlagen & Ideen zur Umsetzung

A. Hallbauer 2013

Inhalte

- Grundlagen zum **Lesen**
- Tipps für Kurzgeschichten
- Einfachste, motivierende Texte – Beispiele aus der Praxis
- Grundlagen zum **Kritzeln & Schreiben** sowie zum Schreiben mit alternativen Stiften
- ABC-Flip-Chart
- Braille-ABC-Flip-Chart
- ABC-Blicktafel
- Farbcodierter Eye-Gaze-Rahmen

Der SSE...

- ... ist ein „Prozess, der zum Zeitpunkt der Geburt einsetzt und sich ein Leben lang fortsetzt.“

(van der Meulen)

Schlussfolgerung:

- Schriftsprachliche Aktivitäten dürfen nicht so lange vorenthalten werden, bis das Kind/ der Jugendliche verbalsprachlich und kognitiv ein bestimmtes Niveau erreicht hat.

(Koppenhaver bei van der Meulen)

Literacy & Emergent Literacy



- Freude am Vorlesen
- Interesse an Schrift
- Interesse an Büchern
- Auseinandersetzung mit Struktur und Bedeutung der Schrift
- Verfassen eigener Texte
- Fähigkeit zum Sinn entnehmenden

Literacy & Emergent Literacy



- stellt einen Teilbereich von „Literacy“ dar
- meint Aspekte der sich entwickelnden Lese- und Schreibkompetenzen bzw. der frühen Phasen des SSE im weiteren Sinne
- Interesse am gemeinsamen Anschauen und (Vor-) Lesen
- Fähigkeit, einer Geschichte zu folgen,
- Fähigkeit, Wörtern Bilder zuzuordnen,
- Fähigkeit, den eigenen Namen zu erkennen

Vorschulische Literacy-Erfahrungen

Items	nichtbehinderte Kinder	Kinder mit Behinderungen
Vorlesen	2-3 x /Woche	1-2 x /Woche
Aufforderung, Bilder zu benennen	„Was ist das?“ 66%	„Was ist das?“ 50%
Aufforderung, auf Bilder zu zeigen	„Wo ist ...?“ 80%	„Wo ist ...?“ 50%
Zugang zu Schreib- und Zeichenmaterial	***	---
Prioritäten der Eltern	Kommunikation Freundschaften Leseaktivitäten	Kommunikation Erfüllung psychischer Bedürfnisse

Light & Keiford Smith, (1993), Übers. Baunech (2002) unveröff. Fortbildungsskript

Zum Schulstart haben Kinder
ca. 1000 Stunden
Erfahrungen mit Schrift!

Barrieren für frühe Literacy-Erfahrungen

- z.B. zur Aktivität „gemeinsam ein Bilderbuch lesen“:

Teilaktivitäten „Bilderbuch Lesen“

- das gemeinsame Vorlesen einfordern: Bitte vorlesen!
- ein bestimmtes Bilderbuch auswählen
- das Bilderbuch benennen: Das Buch vom ... will ich!
- das Buch in die Hände nehmen
- das Buch richtig herum vor sich hinlegen
- die Figuren benennen: Grüffelo, Maus, Fuchs, Schlange...
- die Handlungen der Figuren beschreiben: Die kommt da angelaufen./ Der läuft schnell weg.
- die Bilder im Buch betrachten
- Seiten aufschlagen/ nacheinander umblättern

Teilaktivitäten „Bilderbuch Lesen“

- Kommentare zu den Abbildungen/ zur Handlung/zum Buch abgeben: Der/ Die ... sieht aber lustig/ traurig/ komisch aus!
- Fragen zu den Abbildungen/ zur Handlung/ zum Buch stellen: Wer ist das?; Was macht der/ die?; Ist er/ sie jetzt traurig?; Warum macht die/ der das? usw.
- Sätze/ Reime vervollständigen/ korrigieren: Die kleine Ente ist allein, wo mag nur die Mama ...?
- Sprechanteile/ Fragen von den Handlungsträgern übernehmen: z.B. „Hast du mir auf den Kopf gemacht?“ „Ich? Nein, wieso? Ich mach' so.“
- die Geschichte mitverfolgen: sich beim Vorlesen abwechseln und wissen, wann man an der Reihe ist.
- die Handlung des Vorlesens beeinflussen: Noch mal vorlesen! Ich will ein anderes Buch. Oder: Ich habe keine Lust mehr. usw.

Eigene Barrieren beim Bilderbuch Lesen

- Probleme beim Auswählen, Blättern, Betrachten der Bilder eines Buches durch eingeschränkte verbale und motorische Möglichkeiten

Barrieren des Umfeldes

- es werden vergleichbar wenige/ keine Gelegenheiten zum Bilderbuch Lesen geboten
- große Unsicherheiten, ob das Bilderbuch Lesen Sinn stiftend ist, welche Wörter das Kind benötigt und wie diese Wörter zur Verfügung

Bedeutung des Bilderbuch Lesens

- die Büchersprache fördert alle Ebenen der kindlichen Sprachentwicklung: Semantik, Morphologie, Syntax und Pragmatik
- je besser diese Bereiche ausgebildet sind, um so besser versteht ein Kind die Sprache der Anderen

Im Umkehrschluss bedeutet das:

- Einem Kind, dem nur wenig oder gar nicht vorgelesen wurde, fehlen nicht nur wenige Wörter, sondern auch semantisches, morphologisches, syntaktisches und pragmatisches Wissen.
- Das Verstehen anderer ist dadurch eingeschränkt.

Lesemodelle

„bottom-up“-Lesemodelle:
„part-to-whole-model“

beziehen sich auf textgeleitete Verarbeitungsprozesse

Lesen als Vorgang, der vom Wortaufbau, Zusammensetzen von Phonemen und von der phonologischen Bewusstheit abhängig ist

Lesemodelle

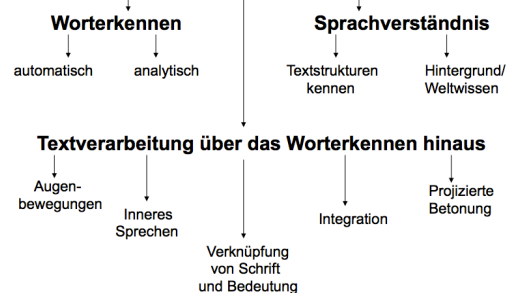
„top-down“-Lesemodelle:
„whole-to-part-model“

beziehen sich auf wissensgeleitete Verarbeitungsprozesse

Lesen als Vorgang, der das Kontext spezifische Wissen als wichtige Grundlage betont; Ansetzen am Wissen des Lesers und am Textinhalt

Das „whole-to-part-model“

Sinnentnehmendes Lesen



Lit.: Erickson et al. (2004); Übersetzung.: Sachse, S. (2005)

Augenbewegungen

- Augenbewegungen von Wort zu Wort können problematisch sein
- deshalb: linksbündige Sätze im Flattersatz verwenden
- auf Blocksatz verzichten

Inneres Sprechen

- Innere Stimme nutzen
- Sprachausgabegeräte einsetzen
- im Chor sprechen
- einen Rhythmus finden usw.

Verknüpfung von Schrift & Bedeutung

Ein Leseanfänger liest das Wort „Post“:

- Er kann die Buchstaben evtl. noch nicht zusammen ziehen und liest: **P o s t**
- Er erkennt noch nicht, dass das „o“ hier ein kurzes wird und liest: **Pooooo s t**
- Er übergeneralisiert evtl. das „st“ als „scht“ und liest: **Po scht**

Er wird große Probleme haben, die Bedeutung des Erlesenen zu erschließen!

Neueste Erkenntnisse zum Schriftspracherwerb (SSE)

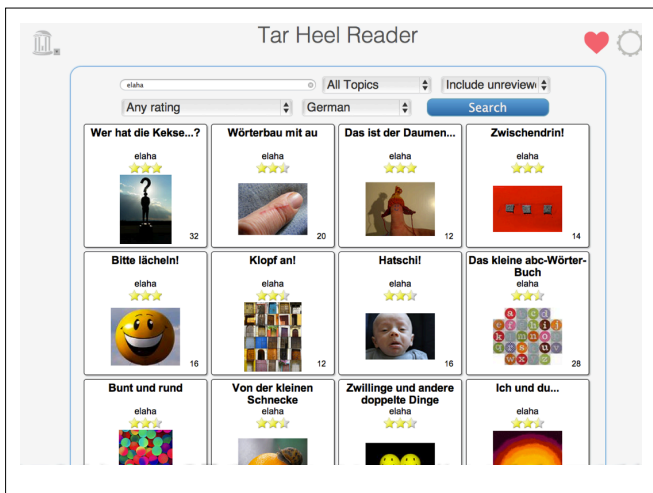
„... Andere Studien (Pufpaff, Blischak & Lloyd, 2000; Willows, 1978) sind zu dem Schluss gekommen, dass Bilder das Tempo des Erlernens von Wörtern **verlangsamen.**“

Erickson, K. (2009) The Use of Pictures in Early Reading Instruction, Übers.: Andres, P. (2009) <http://www.med.unc.edu/ahs/clds>

Bilderbücher lesen

- herkömmliche Bilderbücher (Druckversion)
- herkömmliche Bilderbücher adaptieren (AnyBook)
- selbst erstellte Bilderbücher (Druck)
- PowerPoint-Bücher
- PowerPoint-Bücher aus dem Tar Heel Reader
- fertige Bilderbücher (digital) laden & lesen

The screenshot shows the 'Tar Heel Reader' website. At the top, there is a logo and the title 'Tar Heel Reader'. Below this is a 'Welcome' section with a paragraph of text: 'Welcome to the Tar Heel Reader, a collection of free, easy-to-read, and accessible books on a wide range of topics. Each book can be speech enabled and accessed using multiple interfaces, including touch screens, the IntelliKeys with custom overlays, and 1 to 3 switches. Click here to learn more about alternative access methods.' This is followed by another paragraph: 'You may write your own books using pictures from the huge collection at Flickr or pictures you upload. All books should be complete, edited, and revised to the best of your ability before publishing them to the site. While you are working on them, please save them as drafts.' Below this is a note about a 'little well icon' and a 'settings icon'. There are two blue buttons: 'Find a book' and 'Write a book'. At the bottom, there is a language selection dropdown set to 'ENGLISH' and a 'Are you having a problem with the site?' section with links for 'Classic Mode' and 'report a bug'.



... im AppStore suchen, bezahlen, laden und... lesen!

Eigene iPad-Bücher erstellen

- iBookAuthor (auf dem iMac für das iPad)
- BookCreator for iPad (auf dem iPad für das iPad)
- ...

Frühe Literacy-Erfahrungen

- durch Kritzeln und Schreiben

Schreiberfahrungen nicht behinderter Kinder

- Soziale Interaktionen/ Gespräche
- Modelle von anderen Schreibenden
- Jede Menge Gelegenheiten/ Anlässe/
Gründe zum Schreiben
- Umfangreiches Experimentieren
- Fähigkeit, Fehler zu machen

Zum Schulstart...

- haben sich nicht behinderte Kinder
bereits ca. 4-5 Jahre mit
Schreibwerkzeugen, Kritzeln und
Schreiben auseinander gesetzt!

Schreibanlässe

- Einkaufszettel
- Email/ Sms
- Notiz
- Nachricht
- Postkarte
- Liebesbrief
- Rezept
- ...

Probleme für Kinder mit Behinderungen:

- häufig (noch) kein sichtbares Interesse
- motorische Einschränkungen

Die Schreibanlässe...

- lassen sich auch für Kinder mit Behinderungen
nutzen!

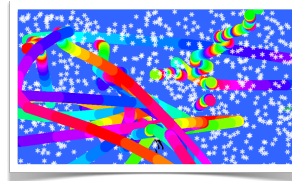
Mal- und Kritzel- Entwicklung

- www.knetfeder.de

„So tun als ob“ Kritzeln & Schreiben

- Die Kinder kritzeln zunächst hauptsächlich aus der motorischen Aktivierung heraus
- das Ergebnis spielt zunächst keine, erst im Lauf der Zeit eine Rolle
- die Kinder lernen durch Beobachtung, dass Schreiben eine besondere Bedeutung hat:
- „Es wird etwas geschrieben, das ein Anderer dann lesen kann.“

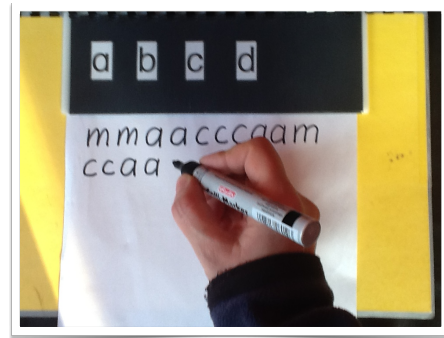
Kritzeln mit Tuxpaint (Vivien)



Kritzeln am iPad (FingerPaint)



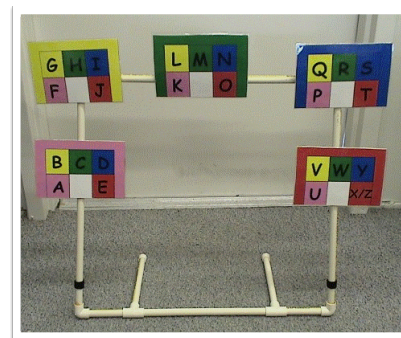
Kritzeln mit dem ABC-Flip-Chart



Braille-ABC-Flip-Chart

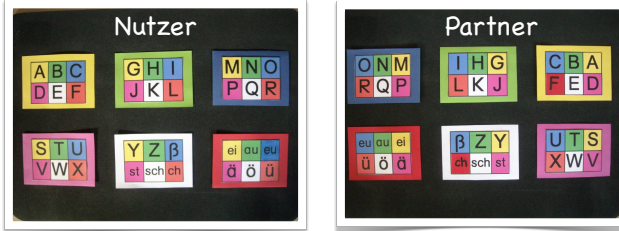


Farbcodierter EyeGaze-Rahmen

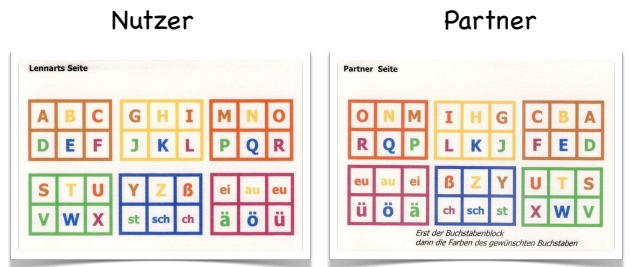


www.clds.com

Farbcodierter EyeGaze-Rahmen

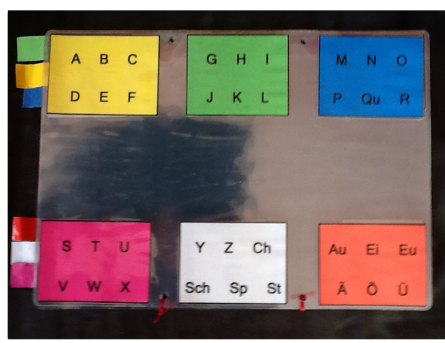


Farbcodierter EyeGaze-Rahmen



Download der Vorlagen:
www.lernenmitlennart.prentke-romich.de

EyeGaze-Blicktafeln



Blickauswahl spielerisch lernen



Blickauswahl spielerisch lernen



Angela Hallbauer



Sonderschullehrerin
 Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation

am

Landesförderzentrum Sehen, Schleswig

Lutherstraße 14
 24837 Schleswig

Email: hallbauer-uk@lfs-schleswig.de

Mobil: 0162-9016320